Atelierkurs Drawing Lines (Übung)

Experimentelle Erprobungen von Zeichnung

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp700-00.21H.002 / Moduldurchführung
Modul	Atelierkurs (Übung)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Heinrich Lüber, Milva Stutz
Zeit	Di 21. September 2021 bis Di 21. Dezember 2021 / 15 - 18 Uhr
Ort	ZT 7.E02 Oblichtsaal
Anzahl Teilnehmende	6 - 18
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	BAE und MAE Studierende: allg. gestalterische Kenntnisse
Lehrform	Atelierkurs (Übung)
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende: Bachelor Art Education Master Art Education, Kunstpädagogik
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden üben, experimentieren und produzieren: Sie ... - erproben raumgreifende und Körper-bezogene zeichnerische Verfahren. - erproben kollektive und experimentelle Zeichnungsverfahren. - reflektieren künstlerische Setzungen und Entwicklungen - kontextualisieren die eigene zeichnerische Praxis in der (v.a. zeitgenössischen) Kunst. - entwickeln eine eigene Serie/Komposition von Zeichnungen.
Inhalte	Im Atelier "Drawing Lines" wird das Zeichnen als relationale Praxis verstanden, welche in Beziehung zu ku?nstlerischen Verfahren und theoretischen Auseinandersetzungen steht. Dabei werden Raum, Körper und Zeit zum Thema; die Zeichnung kann als Notation, Performance-Script, Skulptur, Spur, Faden oder Relikt gedacht werden. Das Atelier ist grob in zwei Teile gegliedert: Im ersten Teil steht der Körper als Bedingung im Zentrum: Bewegung, Dimension, Rhythmus, Geschwindigkeit, Intensität. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns im zweiten Teil verstärkt mit der Wahrnehmung des Körpers: mit Blick, Berührung, Empfindung, mit Erzählungen, Wertevorstellungen und Rollen. In Zusammenarbeit mit (Akt-) Modellen suchen wir spielerisch und über das Zeichnen nach neuen Formen der Subjekt-Objekt Beziehung. Der Fokus liegt auf einer experimentellen Herangehensweise, welche u?ber verschiedene, teils kollektive ?Übungen ein Repertoire an zeichnerischen Formen

	erzeugen soll. Dem Unplanbaren, Zufälligen und Prozesshaften soll somit Raum geschaffen werden. Aus diesen experimentellen Verfahren werden einzelne Techniken und Zeichnungen herausgegriffen und weiterentwickelt; diese Weiterentwicklungen werden als Serien verstanden, welche miteinander und zueinander in verschiedenen Kompositionen angeordnet werden können. Wir arbeiten mit allen Papierformaten und -sorten, mit Kohle, Kreide, Bleistift, Spraydose, Klebeband, Aquarell, Tinte, Gouache, Acryl und allen möglichen und unmöglichen Zeichnungstools und -mitteln. Eigene Arbeitsmittel sind ausdru?cklich erwu?nscht und können mitgebracht werden.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	bestanden/ nicht bestanden
Termine	Kw 38-51 Di 21.9.-21.12.2021 15-18h (inkl. Selbststudium) Ausfall: am 9.11. und 21.12.2021
Dauer	14 Wochen
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German. Die Materialkosten gehen zu Lasten der Studierenden.